

Freizeitsport Badminton in Schule und Gruppen

HENNER KNÜPPEL

Verlag Karl Hofmann Schorndorf bei Stuttgart



VORWORT	7
1. <i>Der Schulsport in einer sich wandelnden Schule</i>	9
1.1 Die Situation des Schulsports heute	9
1.2 Die neue Konzeption: Der anthropologische Ansatz	9
1.3 Die Rolle des Schulsports in der Freizeitpädagogik	15
2. <i>Federball und Badminton</i>	17
2.1 Vom Ursprung des Badminton	17
2.2 Freizeitsport Federball	17
2.3 Federball oder Badminton	18
3. <i>Die Badminton-Arbeitsgemeinschaft</i>	19
3.1 Gründe für die Einrichtung einer Badminton-AG.	19
3.2 Entstehung, Zielsetzung und Organisation der AG.	19
3.3 Die Gruppe	20
3.4 Begründung für die Teilnahme an der AG.	22
4. <i>Exemplarische Kapitel aus der Badminton-Methodik</i>	25
4.1 Einführung des Vorhandgriffes	25
4.2 Der „Clear“	28
4.3 Der einfache Stationenbetrieb	36
4.4 Die Badminton-Gymnastik	38
4.5 Der Stationenwechselbetrieb	49
4.6 Einführung des Doppels	52
4.7 Der Sommerbetrieb	54
4.8 Netz, Feld, Schläger	56

5.	<i>Ergebnisse</i>	59
5.1	Die sportliche Eignung des Badminton als Schulsport	59
5.2	Organisatorische und finanzielle Aspekte	60
5.3	Pädagogische Auswertung	61
5.4	Badminton im Sportabitur	63
5.5	Notengebung im Badminton	64
6.	<i>Anhang</i>	65
6.1	Technische Angaben	65
6.2	Das Spielfeld	66
6.3	Die wichtigsten Regeln	66
	ANMERKUNGEN	69
	LITERATUR	71